

Podcasts erstellen mit Kindern

Gruppenstunde 3: Heute nehmen wir unseren Podcast weiter auf und konzentrieren uns vollkommen auf die Aufnahme

In der letzten Gruppenstunde haben die Teilnehmer*innen den genauen Inhalt des Podcasts besprochen. Auch der Aufbau hat eine wichtige Rolle gespielt und vielleicht habt ihr es ja sogar schon geschafft, die ersten Folgen, das Intro oder das Ende aufzunehmen. Heute haben die Kinder über die gesamte Stunde Zeit, den Podcast aufzunehmen, sich zu besprechen und Änderungen vorzunehmen.

Außerdem solltet ihr es den Jugendlichen ermöglichen, in die bereits aufgenommenen Dateien reinzuhören, um Fehler zu beseitigen oder Audiodateien erneut aufzunehmen.

Das richtige Zeitmanagement

Die Kinder sollten sich zunächst gemeinsam als Gruppe fünf Minuten nehmen, um zu reflektieren, was sie bereits geschafft haben, welche Ziele sie sich vorgenommen haben und auch, was heute geschafft werden soll. Ein gutes Zeitmanagement ist hier von Vorteil.

Dann geht es auch schon an die Arbeit. Die Folgen sollten wie in der letzten Stunde besprochen der Reihe nach weiter aufgenommen werden. Jedes Kind soll hier integriert werden und da bietet es sich an, dass die Kinder, die gerade nicht aufnehmen, sich die bereits aufgenommenen Dateien anhören, nach Fehlern suchen oder auch gerne gegenseitig positives Feedback geben. Wichtig ist hierbei auch, dass sie sich die Audiodatei gut und angenehm anhören und die Kinder selbst Lust auf das Weiterhören bekommen. Haben sie nämlich schon keine Lust mehr, weiter reinzuhören, werden es die Zuhörer*innen vermutlich auch nicht haben.

Wichtig ist neben einer guten Stimmlage auch, dass die Qualität der Audiospuren passt. Das Minimieren von Hintergrundgeräuschen und eine gute Qualität der Technik sind hier ein Muss.



Lasst den Kindern weiterhin die Oberhand im Geschehen, aber unterstützt sie vermehrt, wenn ihr bemerkt, dass es zu Streitigkeiten oder größeren Fehlern kommt. Eventuell könnt ihr ja auch als "Tontechniker*innen" agieren, um so den Podcaster*innen etwas unter die Arme zu greifen. Achtet auch etwas auf die Zeit, um die Teilnehmer*innen ggf. darauf aufmerksam zu machen, konsequent weiter zu arbeiten. Veröffentlicht dann spätestens zum Schluss die nächste Folge eures Podcasts.

Tipps, um die Stimme aufzuwärmen

Tipp Nr. 1: Wer viel spricht, bekommt schnell einen trockenen und fusseligen Mund. Manch eine*r spricht hier sogar von einem sogenannten "Pappmaul". Sorgt also dafür, dass die Kinder ausreichend trinken, indem ihr an kleine Trinkpausen erinnert. Denn in den Tonaufnahmen kann man es schnell raushören, wenn ein*e Sprecher*in einen trockenen Mund hat.

Tipp Nr. 2: Aufwärmtraining für die Stimme kann dabei helfen, dass diese geschmeidiger klingt. Macht dazu bewusste Atemübungen, indem ihr die Luft immer kurz anhaltet und dann langsam auspustet und wiederholt dann die Laute "F F F F F" und "Sch Sch Sch Sch Sch". Um die Lippen etwas zu lockern, könnt ihr das Schnauben von Pferden nachmachen. Auch Zungenbrecher, wie "Fischers Fritz fischt frische Fische, frische Fische fischt Fischers Fritz" sind für das Aufwärmen der Stimme ideal geeignet.

Materialien für die heutige Stunde:

- Notizen und Plakate der letzten Stunde
- verschiedenfarbige Filzstifte für weitere Ergänzungen
- ein Laptop mit Mikrofon, zur Not auch ein Handy oder ein Tablett mit Aufnahmefunktion
- Becher und Getränke

**Dieser Beitrag wird von der Initiative »SCHAU HIN! Was Dein Kind mit Medien macht.«
unterstützt. Der Beitrag wurde dabei von mir eigenständig redaktionell entwickelt.**

